

Niederrheinische Maschinenfabrik Becker & van Hüllen, Akt.-Ges., Krefeld, Untergath 9.

Gegründet: 16./3. 1923; eingetr. 18./6. 1923.

Zweck: Herstell. von Maschinen aller Art u. Handel mit diesen. Spezialität: Hydraulische Anlagen.

Gemäss Beschluss der G.-V. v. 13./9. 1930 ist das Vermögen der Decker & Wellmann, Aktiengesellschaft, Krefeld, als Ganzes gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten auf die Ges. übertragen.

Kapital: RM. 220 000. Urspr. M. 10 000 000 in Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 21./1. 1925 Umstell. von M. 10 000 000 auf RM. 100 000 in 1000 Akt. zu RM. 100. Die G.-V. v. 13./9. 1930 beschloss Erhöh. des A.-K. um RM. 120 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1930 am 13./9. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kassa, Postscheck u. Bankbestände 1387, Aussenstände u. Wechselbestand 390 451, Warenvorräte 125 037, Anlagewerte 326 527, Verlust (15 719 ab Gewinnvortrag aus 1929 9254) 6465. — Passiva: A.-K. 220 000, R.-F. I u. II 110 000, Verpflichtungen 398 062, Rückstell. 121 805. Sa. RM. 849 867.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 515 833, Abschr. 61 180. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1929 9254, Fabrikation 561 294, Verlust (15 719 ab Gewinnvortrag aus 1929 9254) 6465. Sa. RM. 577 013.

Dividenden: 1924—1930: ? %.

Direktion: Jos. van Hüllen, Wilhelm Wellmann.

Prokuristen: Paul Pollmann, Ernst Doffine.

Aufsichtsrat: Bankdir. a. D. R. Scheidges, Fabrikant Willy Leiber, Fabrikant Max Kayser, Krefeld.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Willh. Taschner, Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Krefeld,

Neuer Weg 38/40.

Gegründet: 23./11. 1920; eingetr. 5./1. 1921. Die Geschäftsaufsicht über die Ges. wurde Okt. 1926 durch Zwangsvergleich aufgehoben.

Zweck: Herstell. von Maschinen, Apparaten u. Eisenkonstruktionen, der Vertrieb von selbst hergestellten oder von Dritten bezogenen einschlägigen Gegenständen.

Kapital: RM. 80 000 in 1750 St.-Akt. zu RM. 20 u. 450 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 2 500 000 in 2500 Akt. zu M. 1000. 1921 erhöht um M. 1 000 000 in 1000 Aktien. Die G.-V. v. 11./2. 1925 beschloss Umstellung von M. 3 500 000 auf RM. 35 000 in 1750 Akt. zu RM. 20 u. Erhöhung um RM. 45 000 durch Ausgabe von 450 Vorz.-Akt. zu RM. 100; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 4faches St.-Recht.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Masch. 36 301, Werkzeug u. Geräte 6187, Fabrikeinrichtung 336, Modelle 500, Fuhrpark 500, Büroeinricht. 2428, Auto 2040, Kassa 20, Postscheck 85, Material, halbf. u. fertige Fabrikate 48 469, Bankguth. 120, Kontokorrent, Aussenstände 44 629, Verlustvortrag 6. — Passiva: A.-K. 80 000, Bankschulden 7941, Kontokorrentschulden 48 951, Wechselverbindlichkeiten 4733. Sa. RM. 141 626.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Gehälter u. Geschäftunk. 154 870, Gewinn aus 1928: 5140. Sa. RM. 160 011. — Kredit: Ertrag aus Fabrikation RM. 160 011.

Dividenden: 1925—1928: 0 %.

Direktion: Werner Clauss.

Aufsichtsrat: Vors. Wilhelm Taschner, Stellv. Wilhelm Gerber, Robert Vogel, Krefeld.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Honnefwerke, Akt.-Ges., Lahr i. B. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 18./8. 1930 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** Rechtsanw. Gebhardt, Lahr, Luisenstr. 25; stellv. Konkursverwalter: Rechtsanw. Hoedt, Lahr. Nach Mitteil. des Konkursverwalters vom Dez. 1930 dürfte selbst für die bevorrechtigten Forderungen keine Quote zu erwarten sein.

Eisengiesserei Landau Gebrüder Bauss, A.-G.

in Landau (Pfalz), Maximilianstr. 26/28.

Gegründet: 18./1. 1899 mit Wirk. ab 1./1. 1898.

Zweck: Betrieb einer Giesserei, An- u. Verkauf von Metallen, sowie Herstell. u. Verkauf von Giessereiprodukten u. Handel in denselben; Fabrikation landw. Masch. u. Handel mit denselben.

Besitztum: Die Ges. besitzt in Landau Fabrikgebäude von etwa 7000 qm Grösse, ausserdem in Queichheim 4 Wohnhäuser mit 3 Morgen Ackerland.